

Bad-Bistro hat neue Betreiberin

Schwimmschul-Inhaberin Gerti Junge eröffnet das Café im pab – Sie mag es ganz bunt

Wer sich beim Schwimmen verausgabt hat, braucht eine Stärkung. Wie gut, dass das Bad-Bistro mit Kiosk im Hallen- und Freibad wieder eine Betreiberin hat.

VON KIM GALLOP

PATTENSEN-MITTE. Mehrere Betreiber haben über die Jahre mit dem Bistro im Pattenser Bad (pab) schon ihr Glück versucht, die meisten haben sich nicht lange gehalten. Jetzt hat sich mit Gerti Junge eine Insiderin ein Herz gefasst und den Betrieb des Bistros und des Freibad-Kiosks übernommen. Café im pab heißt das Bistro jetzt.

Junge hatte im pab eine Ausbildung zur Schwimmmeistergehilfin gemacht und war dort auch einige Jahre angestellt, erst bei der Stadt, dann bei der gemeinnützigen Bäder-GmbH. Sie ist Gründungsmitglied des Bad-Fördervereins Rettungsring und war auch eine Weile Vorsitzende. Inzwischen ist sie Vorsitzende der DLRG Pattensen. Vor knapp zehn Jahren gründete Junge ihre Schwimmschule, die im Bad betrieben wird.

Ihr Ziel für das Café ist bescheiden: „In drei Jahren eine schwarze Null schreiben“, sagt sie. Sie hat bereits mit einem kleinen Speisenangebot angefangen: Currywurst, Pommes, belegte Brötchen, Waffeln und Eis. Demnächst sollen noch Milkshakes und Smoothies



Betreiberin Gerti Junge (rechts) freut sich über den Besuch von Christa und Lothar Krabs im Bistro.

Gallop

dazukommen. „Ich brauche weiteres Personal“, sagt Junge. Sich selbst hinter den Tresen zu stellen, dafür fehle ihr aus beruflichen und familiären Gründen die Zeit. Deshalb kann es in der Übergangsphase vorkommen, dass zeitweise nur das Bistro oder der Kiosk besetzt ist.

Junge schließt nicht aus, dass es Konzerte, Lesungen oder andere öffentliche Events im Café geben wird. Derzeit trifft sich dort schon regelmäßig die Knüdelrunde. Das sind Frauen, die sich über Nähen, Stricken und Häkeln austauschen. Junge hofft, dass sich noch weitere Gruppen finden. Die Da-

men aus ihrer freitäglichen Aquajogging-Gruppe haben ihrer Trainerin schon eine Nana-Figur geschenkt, um ihr viel Glück zu wünschen. So schillernd wie die Nana soll das ganze Café werden. „Ich möchte es ganz bunt haben“, sagt Junge, „mit ganz viel Schnickschnack und Blumen.“